

[1867.] **Stellegesuch.**

Wir suchen für einen Mann in den 30er Jahren eine Stelle zur Buchführung u. Correspondenz, in welchen beiden Fächern derselbe sehr gewandt ist, sowie auch im Expediren; ebenso kann derselbe Correcturen genau besorgen. Er ist ein fleißiger und gewissenhafter Arbeiter mit bescheidenem Charakter und besonders für ein Verlagsgeschäft sehr brauchbar.

Gef. Anträgen unter Mittheilung der Bedingungen entgegengehend, zeichnen wir achtungsvoll und ergebenst

Ulm, d. 20. Febr. 1852.

Wohler'sche Buchhdlg.  
(J. Lindemann.)

[1868.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der seit 6 Jahren im Buchhandel thätig ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Mai eine andere Stelle. Geneigte Offerten beliebe man unter der Chiffre B. F. # 15 an Herrn Streng in Frankfurt zu senden.

[1869.] **Lehrlingsstelle gesucht.**

Für einen jungen Mann von 18 Jahren, der auf der lateinischen Schule zu Halle eine gute Gymnasialbildung bis Prima genossen hat und die empfehlendsten Zeugnisse besitzt, wird in einer soliden Sortimentshandlung eine Lehrlingsstelle gesucht. Der Antritt könnte sogleich geschehen. Offerten befördert die Buchhandlung von Karl Tauchnitz in Leipzig.

**Bermischte Anzeigen.**[1870.] **Leipziger Bücher-Auction.**

Zu meiner übernächsten Auction übernehme ich noch *hinterlassene Bibliotheken* und andere *Sammlungen von Büchern, Musikalien, Kunstsachen, Autographen* etc. und bitte die Verzeichnisse oder die Beiträge selbst bis spätestens 15. März einzusenden, da ich bereits mit Anfertigung des Katalogs beschäftigt bin, der unter anderen die grosse Bibliothek des bekannten Sammlers **J. G. Lehmann** in Delitzsch enthält und interessante Manuscripte, Incunabeln, alte seltene Drucke und Holzschnittwerke, Curiosa, Chroniken, Reformationshistorie, Autographa etc. darbietet.

**H. Hartung,**  
Universit.-Proclamator.

[1871.] **An die Herren Verleger neuer volkswirtschaftlicher und statistischer Werke.**

Herr Otto Hübner in Berlin ist mit der Ausarbeitung eines

**volkswirtschaftlichen Jahrbuchs**

in der Art des *Annuaire de statistique & d'économie politique*, Paris, Guillaumin, für meinen Verlag beschäftigt, dem auch eine Rundschau der neuesten Erscheinungen auf diesem Gebiet beigegeben werden soll.

Ich glaube ebenso wohl im Interesse des Werks wie in dem der Verleger zu handeln, wenn ich dieselben hiermit ersuche, mir ihre seit dem 1. Jan. d. J. erschienenen einschlagenden **Novas**

baldigst behufs der Besprechung und mit der Bezeichnung für „D. Hübner's Jahrbuch“ einzusenden.

Leipzig, Februar 1852.

**Gustav Mayer.**

[1872.] **Anzeige.**

Leider sind wir durch ein neues Postgesetz für die Schweiz außer Stand gesetzt, bibl. Beilagen den Journalen beifügen zu können, und bitten daher die Zusendung solcher zu unterlassen. St. Gallen, d. 17/2. 1852. Ergebenst  
**Huber & Comp.**

[1873.] **Jos. Hamann** in Böhmen. Leipzig empfiehlt zu erfolgreichen Inseraten das im ganzen Kreise verbreitete

**Böhm. Leipziger Wochenblatt.**[1874.] **Disponenda**

werde ich in bevorstehender Ostermesse nur da anerkennen, wo ich sie speciell auf vorherige **Anfrage** genehmigt habe.

Mit Handlungen, welche gegen meinen Willen disponiren, hebe ich sofort die Rechnung auf.

Folgende Artikel nehme ich nach der Messe unter keiner Bedingung noch zurück:

Ander sen, H. C., sämtliche Märchen.

Illustr. Ausgabe. 1  $\frac{1}{2}$  24 Ngr netto.

— ausgewählte Märchen für die Jugend. 20 Ngr netto.

Stoll, H. W., Handbuch der Religion und Mythologie der Griechen. 20 Ngr netto.

und die an G. Senf verkauften Jugendschriften:

Abenteuer des Prinzen Hanskorn.

Abenteuer des Hans Däumling.

Bohnenstahl und Erbsenblüthe.

Geschichte von der Mutter Michel.

Geschichte eines Ruffnackers. 2 Bände.

Geschichte des Prinzen Coqueluche.

Hauschild, Bolivar und San Martin.

Polichinelle, der merkwürdige Zwerg.

Die Stiftung der Gräfin Bertha.

Der Windgeist und die Regengöttin.

Aventures de Tom Pouce.

Trésor des fèves et fleur des pois.

Histoire d'un Casse-Noisette. 2 vols.

Le fondation de la comtesse Berthe.

Von

Schneitler, E. F., die Instrumente u. Werkzeuge der höheren und niederen Messkunst (1848.) 1  $\frac{1}{2}$  netto

habe ich im Laufe des vorigen Jahres alle noch zu remittirenden Expl. wiederholt zurück erbeten und da eine neue Auflage bereits unter der Presse ist, so erkläre ich hiermit auf das Entschiedenste, daß ich jetzt nichts mehr davon zurücknehme.

Leipzig, im Februar 1852.

**B. G. Teubner.**

[1875.] Die auf meiner Remittendenfactura bereits ausgesprochene Bitte, mir insbesondere von

Jahn's Illustrirtem Reisebuch

Nichts zur Disposition zu stellen, erlaube ich mir hiermit dringendst zu wiederholen, da es mir an Exemplaren zur Befriedigung der festen Bestellungen fehlt und eine neue Auflage vor nächstem Jahre nicht erscheinen kann.

Berlin, Februar 1852.

**M. Simon.**

[1876.] **Disponenden betreffend.**

Von „Ries Rückblicke auf Hamburg“ kann ich mir in nächster Z.-M. unter keiner Bedingung auch nur ein Exemplar zur Disposition stellen lassen und nehme nach beendigter Messe nichts davon zurück.

Berlin, im Februar.

**V. Bernhardt,**  
Dehmigke's Buchhandlung.

[1877.] **Bitte um gef. Beachtung beim Remittiren.**

Von Kayff's Gebetbuch und dessen Communionbuch, so wie von Cytth's Sophokles König Oedipus und dem Lesebuch für die ev. Schulen Württembergs können wir durchaus nichts disponiren lassen, da die Auflagen hiervon zu Ende gehen, und müßten alle Exemplare, die uns etwa trotz unserer Bitte unter den Disponenden aufgeführt würden, auf der Faktur streichen.

**Chr. Belser'sche** Buchhandlung in Stuttgart.

[1878.] **Zur Nachricht.**

Von

Lavater, Worte des Herzens

ist eine neue Auflage unter der Presse. —

Handlungen, welche berechtigt sind, Exemplare der letzteren Auflage zu remittiren, wollen dies schleunigst (noch vor den O.-M. Remittenden) thun, da wir nach Ausgabe der neuen Auflage Exemplare derselben nicht mehr zurücknehmen.

Berlin, 23. Februar 1852.

**Ferd. Dümmler's** Verlagbuchhandlung.

[1879.] **Zur Beachtung!**

Diejenigen Herren Collegen, welche Bilderprämien zu Zeitschriften etc. geben, mache ich auf meinen reichhaltigen Verlag von Kunstblättern, die sich vorzüglich dazu eignen, aufmerksam. Sie können dieselben in jedem Genre und jedem Format zu den billigsten Preisen erhalten, wie ich auch bereit bin, da, wo es gewünscht wird, dieselben genau nach Angabe des Bestellers anfertigen zu lassen und bei Abnahme einer bestimmten Partie für die Herstellung Nichts zu berechnen. Ich liefere dergleichen nach vielen Seiten hin und ersuche die Herren Collegen, welche davon Gebrauch machen können, sich gef. mit mir in Correspondenz zu setzen. Der günstigsten Bedingungen und der pünktlichsten Ausführung Ihrer geschätzten Aufträge mögen Sie sich versichert halten!

Berlin, 18. Februar 1852.

Hochachtungsd

**Isidor Rocca.**

[1880.] **Nicht zu übersehen!**

Mit Bezugnahme auf meine Erklärung in Nr. 8, 9 und 11 des Börsenblattes benachrichtige ich nunmehr die verehrlichen Sortimentshandlungen, daß ich von

heute ab bis **Schluß des 1. Semesters** alle Nachbestellungen auf den

**illustrirten Dorfbarbier**

ohne Ausnahme nur noch gegen baar liefern kann.

Das 2. Semester wird dann wie früher auf laufende Rechnung expedirt.

Leipzig, den 16. Februar 1852.

**Ernst Keil.**